

10 Tipps rund um Social Media

Ohne Social Media geht gar nichts mehr – hört man oft. Doch stimmt das?

Folgende Tipps erleichtern Ihnen die Entscheidung, ob der Einstieg in Social Media-Netzwerke sinnvoll ist – und wenn ja, was dabei primär zu berücksichtigen ist.

Zunächst kurz eine Eingrenzung des Begriffes „Social Media“ im hiesigen Kontext: gemeint sind bei diesen Tipps das Engagement auf Social Media-Plattformen wie XING (Raum D-A-CH), LinkedIn (international), facebook u.a.

1. **Kommt Social Media für mein Unternehmen (Produkt, Dienstleistung...) überhaupt in Frage?**

- Habe ich genügend Themen, die sinnvoll zu kommunizieren sind?
- Habe ich eine Zielgruppe, die auf den gängigen Plattformen wie XING, facebook usw. sind?
- Zielgruppendefinition: Kunden, Mitarbeiter, künftige Mitarbeiter u.a.

2. **Aufwand und Kosten**

Wenn man sich für Social Media entscheidet, ist zunächst wichtig: Social Media ist durchaus mit einem vergleichsweise geringen Aufwand erfolgreich zu betreiben – aber ganz „nebenher“ geht es nicht!

3. **Welche Plattformen sind für mich geeignet?** – eher die „lockere“ wie facebook (hier kann ich gut ein Stimmungsbild meines Unternehmens vermitteln, mit ein bisschen „Augenzwinkern“) oder eher die businessbezogenen wie XING und LinkedIn (für die Präsentation bei Großkunden oder im Bereich des Recruitings von Führungskräften durchaus wichtig)?

4. **Impressumspflicht**

Sowohl bei XING als auch bei facebook kann man problemlos ein Gratis-Unternehmens-Profil anlegen – denken Sie dabei bitte an die „nahe Impressumspflicht“; hier können Sie einfach auf Ihre Homepage-Impressum verlinken; es dürfen aktuell nicht mehr als zwei Klicks zum Impressum sein.

5. **Was kann ich posten?**

Hier hängt natürlich die Wahl des Inhaltes von der Plattform ab – und es ist dringend anzuraten, den „richtigen Ton zu treffen“: also Geschäftsinformationen auf XING / LinkedIn in seriöser, knapper und objektiver Art; diese und auch ein bisschen „soziales Schmiermittel“ ein wenig salopp formuliert und bebildert auf facebook.

6. **Facebook-Themen**

Bei den Facebook-Themen ist Ihre Kreativität gefragt! Alles rund um den Tätigkeitsbereich Ihrer Firma passt auf facebook. Natürlich ist es schön, wenn es einen konkreten Anlass gibt, z.B. bei einem Bürostuhl-Hersteller den „Tag der Rückengesundheit“ im März.

7. Verfassen Sie Texte einfach und informativ

Längere Texte können Sie auf Ihre Homepage verlinken, kurze, knackige Texte wecken die Aufmerksamkeit und binden die Besucher an Ihren facebook-Auftritt. Texten Sie einfach und doch informativ – spannende und außergewöhnliche Hintergrundinformationen zeigen, dass Sie sich in der Welt Ihrer Produkte und vor allem bei den möglichen Interessen Ihrer Kunden auskennen!

8. Fotos sind aussagekräftig und werden gerne geklickt – doch Vorsicht bei den Rechten!

Sobald Sie Fotos, Grafiken und Bilder posten, achten Sie bitte auf das Urheberrecht, z.B. das des Fotografen. Am besten also selbstgeschossene Fotos verwenden, hier sind Ihrer Phantasie keine Grenzen innerhalb des guten Geschmacks gesetzt. Doch bitte auch Persönlichkeitsrechte berücksichtigen und keine Personen veröffentlichen ohne kurzes, schriftliches Einverständnis.

9. Querverlinkungen sind sinnvoll

Denken Sie bei größeren Beiträgen an Verlinkungen zu Ihrer Homepage – dann haben Sie einen guten Zusatznutzen, dass auch Ihr eigentlicher Internetauftritt bekannter wird. Dazu zählt der Hinweis auf Veranstaltungen oder Pressemitteilungen, die Sie sowieso auf Ihrer Homepage posten.

10. Denken Sie an morgen

Gerade beim Posten auf facebook, wo es unangespannt zugeht, ist es wesentlich, an morgen zu denken: jedes Post sollte so gestaltet sein, dass Sie es auch noch nach Monaten und Jahren gerne aufrufen können. Die Grenze zur Peinlichkeit und zum überbordenden Infotainment ist hier sehr schmal.

Das Outsourcen Ihres Social Media-Engagements muss nicht teuer sein – im Gegenteil: ein Profi sieht Ihr Unternehmen von außen eventuell besser und kann dank seiner Erfahrung zügig Themen umsetzen.